



ARCHIV | Foto: DB AG / Dominic Dupont

Union bringt Zugangsbeschränkungen zu Bahnsteigen ins Spiel

16. Februar 2026, 11:52

Unionsfraktionsvize Stephan Stracke hat in der Debatte um mehr Sicherheit in Zügen Zugangskontrollen zu den Gleisen an großen Bahnhöfen vorgeschlagen. Zudem spricht er sich für ein Deutschlandticket mit Passfoto aus, um Konflikte bei Kontrollen zu verringern.

In der Debatte über mehr Sicherheit in Zügen bringt die Union nun auch Zugangsbeschränkungen an Bahnhöfen ins Spiel. "Andere Länder machen uns vor, dass der Zugang zum Gleis nur mit gültigem Ticket gut funktioniert und ein gewisses Maß an Kontrollen entbehrlich macht", sagte Unionsfraktionsvize Stephan Stracke (CSU) der *Rheinischen Post* (Dienstagsausgabe). Zumindest an großen Bahnhöfen müsse man daher über entsprechende Beschränkungen zu Bahngleisen nachdenken.

Zugleich begrüßte der Verkehrsexperte der Bundestagsfraktion den Vorstoß des rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer (SPD), Deutschlandtickets mit einem Passfoto zu versehen. "Ein Foto auf dem Deutschlandticket halte ich für einen guten Ansatz." Ausweiskontrollen, die beim Deutschlandticket meist nötig seien, "sind offenbar eine wesentliche Ursache für Aggressionen gegenüber dem Bahnpersonal", so Stracke. "Das Deeskalationspotenzial, das sich durch ein Ticket mit direkter Identifikation ohne viel Aufwand ergäbe, sollte man daher nutzen."